

Message vom 22.11.2015

---

## Perfect Protection 2 – Behütet hoch 5

---

Wir leben in gefährlichen Zeiten. Darum ist es so wichtig zu wissen, dass Gott unser Beschützer und Bewahrer ist.

### Jesus sprach über unsere Zeit

Jesus selbst hat vor 2000 Jahren von den Zeiten gesprochen, die auf uns zukommen werden.

*und es wird hier und dort grosse Erdbeben geben, Hungersnöte und Seuchen; und **Schrecknisse** und grosse Zeichen vom Himmel werden sich einstellen. Lukas 21,11  
da die Menschen in Ohnmacht sinken werden vor **Furcht** und Erwartung dessen, was über den Erdkreis kommen soll; denn die Kräfte des Himmels werden erschüttert werden. Lukas 21,26*

Das griechische Wort für *Schrecknisse* ist *phobos* und bedeutet, *in Schrecken versetzt zu sein* oder auch *schreckliche Anblicke*. Das lateinische Wort für *phobos* ist *Terror*. Und das Wort für *Furcht* in Vers 26 ist wieder das gleiche wie für *Schrecknisse*: *phobos* oder eben *Terror*.

*Du brauchst dich nicht zu fürchten vor dem Schrecken der Nacht, vor dem Pfeil, der bei Tag fliegt, Psalm 91,5*

In der englischen Übersetzung wird das Wort *Schrecken* mit *Terror* übersetzt.

### Licht verdrängt die Finsternis

Wir brauchen einen totalen Glauben daran, dass wo immer wir sind, Gott unser Beschützer ist. Denn der Herr hat sich dazu verpflichtet und geschworen dich zu schützen.

*Denn siehe, Finsternis bedeckt die Erde und tiefes Dunkel die Völker; aber **über dir** geht auf der Herr, und **seine Herrlichkeit** erscheint über dir. Jesaja 60,2*

Die Welt wird nicht besser, sondern dunkler und dunkler. Aber über dir geht das Licht des Herrn auf. Sein Licht verdrängt die Finsternis, denn wo Licht entsteht weicht die Dunkelheit. Du bist also eine wandelnde Weissagung, denn wo immer du hinkommst, wird aus Finsternis Licht werden. Obwohl es nicht besser sondern schlimmer um uns herum werden wird, verfallen wir nicht in Angst und Schrecken. Es ist die Aufgabe des Staates, Minderheiten, Meinungsfreiheit und Religionsfreiheit zu schützen, damit wir ein freies Leben führen können.

*So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen Bitten, **Gebete**, Fürbitten und Danksagungen darbringe für alle Menschen, für Könige und alle, die in **hoher Stellung** sind, damit wir ein **ruhiges und stilles Leben** führen können in aller Gottesfurcht und Ehrbarkeit; denn dies ist gut und angenehm vor Gott, unserem Retter, welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. 1. Timotheus 2,1-4*

Gott will nicht, dass auch nur eine Seele verloren geht, sondern Er will, dass alle Menschen gerettet werden.

## **Ewige Rettung**

---

*Seine Entscheidung, dich zu retten, ändert sich nicht und sie ist höher zu gewichten als deine.*

---

Wir müssen verstehen, was Rettung bedeutet. Das griechische Wort soteria oder sozo (Verbform) bedeutet in erster Linie, jemanden aus zeitlichen Gefahren heraus zu retten, also physische Rettung. In zweiter Linie bedeutet es ewige Rettung. Es ist der Beruf Jesu, dich zu retten. Wenn du einmal gerettet bist, dann verlierst du deine Rettung nicht mehr. Das Entscheidende ist, dass wir sagen: Jesus, ich brauche dich. Du magst dich vielleicht danach irgendwann dazu entscheiden, dich wieder von Gott abzuwenden. Aber das heisst nicht, dass du deine Rettung verlierst. Denn Seine Entscheidung, dich zu retten, ändert sich nicht und ist höher zu gewichten als deine.

Damit du Schutz und Bewahrung haben und erwarten kannst, musst du Gott zu deinem Gott machen.

## **Gott ist ein Bewahrer**

*Als ich den Herrn suchte, antwortete er mir und **rettete** mich aus allen meinen Ängsten. Psalm 34,5*

**Wenn bei dir Ängste entstanden sind in diesen letzten Tagen, dann will Gott dir heute sagen: Ich will dich aus dieser Angst retten.**

*Das aber sollst du wissen, dass in den letzten Tagen schlimme Zeiten eintreten werden. Denn die Menschen werden sich selbst lieben, geldgierig sein, prahlerisch, überheblich, Lästerer, den Eltern ungehorsam, undankbar, unheilig, lieblos, unversöhnlich, verleumderisch, unbeherrscht, gewalttätig, dem Guten feind, 2. Timotheus 3,1-3*

*in den Verfolgungen, in den Leiden, wie sie mir in Antiochia, in Ikonium und Lystra widerfahren sind. Solche Verfolgungen habe ich ertragen, und aus allen hat mich der Herr gerettet!  
2. Timotheus 3,11*

Wenn wir die Verse eins bis drei im Kontext mit Vers elf lesen, so sehen wir, dass es trotz allem eine Zukunft gibt. Die besten Jahre liegen vor uns, denn der Herr verheisst uns, dass Er uns aus alledem retten will. Das beste Bild, das Jesus uns in Bezug auf Schutz und Bewahrung gibt, ist eine Mutterhenne, die ihre Küken behütet. Das Herz Gottes ist es, dich zu behüten und zu bewahren.

*Jerusalem, Jerusalem, die du die Propheten tötest und steinigst, die zu dir gesandt sind! Wie oft habe ich deine Kinder sammeln wollen, **wie eine Henne ihre Küken unter die Flügel sammelt**, aber ihr habt nicht gewollt! Siehe, euer Haus wird euch verwüstet gelassen werden; denn ich sage euch: Ihr werdet mich von jetzt an nicht mehr sehen, bis ihr sprechen werdet: »Gepriesen sei der, welcher kommt im Namen des Herrn!« Matthäus 23,37-39*

Das Bild der Mutterhenne ist ein Bild, wie der himmlische Vater uns beschützt. Damit Er das tun kann, musst du Ihn zu deinem Gott machen.

Die Juden wollten Jesus nicht annehmen. 70 Jahre nach Christus wurde der Tempel in Jerusalem zerstört, also 40 Jahre nachdem Jesus diese Worte sagte. In diesem Krieg kamen 1,2 Millionen Juden um. Das hätte nicht geschehen sollen, denn Gott hätte Sein Volk beschützen wollen. Die Geschichte sagt, dass kein messianisch gläubiger Jude, also diejenigen die Jesus angenommen haben, in diesem Krieg umgekommen sind. Denn sie sind aus Jerusalem geflüchtet und wurden dadurch bewahrt.

Der Herr ist ein Bewahrer. Er ist unser Gott und Er will dich und mich beschützen.

### Behütet hoch 5

Gott verheisst uns Seinen Schutz immer wieder.

*Aber der Herr ist treu; er wird euch stärken und **bewahren** vor dem Bösen. 2. Thessalonicher 3,3*

*die wir in der Kraft Gottes **bewahrt werden** durch den Glauben zu dem Heil, das bereit ist, geoffenbart zu werden **in der letzten Zeit**. 1. Petrus 1,5*

*Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie **bewahrst vor dem Bösen**. Johannes 17,15*

Jesus hat das für dich und mich gebetet. Er hat zum Vater für dich gebetet, dass der Vater dich bewahrt, solange du in dieser Welt bist.

*Wir wissen, dass jeder, der aus Gott geboren ist, nicht sündigt; sondern wer aus Gott geboren ist, der **bewahrt** sich selbst, und **der Böse tastet ihn nicht an**. 1. Johannes 5,18*

---

*Es ist dieser Bund der Gnade, der Gott bindet, uns zu bewahren.*

---

Gott ist dein Gott, dein Bewahrer, Beschützer und Retter. In Psalm 121 siehst du, wie Gott sich verpflichtet hat dich zu beschützen. Seine Gnade bindet Ihn, dich zu beschützen. Gnade und unverdiente Gunst ist ein Bund, den Gott mit uns geschlossen hat. Es ist dieser Bund der Gnade, der Gott bindet, uns zu bewahren.

*Ein Wallfahrtslied. Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen: Woher kommt mir Hilfe? Meine Hilfe kommt von dem Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat! Er wird deinen Fuss nicht wanken lassen, und der dich **behütet**, schläft nicht. Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht. Der Herr **behütet** dich; der Herr ist dein Schatten zu deiner rechten Hand, dass dich am Tag die Sonne nicht steche, noch der Mond bei Nacht. Der Herr **behüte** dich vor allem Übel, er **behüte** deine Seele; der Herr **behüte** deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit. Psalm 121*

Das Wort *behüten* kommt fünf Mal vor in diesem Psalm. Die Zahl fünf steht im Hebräischen für Gnade. Gott steht in einem Bund der Gnade mit uns und eine der Verheissungen dieses Bundes ist es, dich zu retten. Er ist dein Retter. Sei gewiss, dass Gott da ist, um dich im Bund der Gnade bindend zu behüten.

#### **Gedanken des Tages:**

*Gott hat einen Bund der Gnade mit dir geschlossen. Durch diesen Bund hat Er sich verpflichtet, dich zu beschützen.*

#### **Gebet und persönliches Bekenntnis:**

*Danke Jesus, Du bist mein Retter. Ich erwarte Deinen Schutz und Deine Bewahrung wo immer ich hingehe. Du hast Dich durch den Bund der Gnade dazu verpflichtet, mich zu behüten. Darum brauche ich keine Angst zu haben, denn Du wirst mich aus allen Gefahren heraus retten. Amen.*